



AKTIV GESTALTEN -
NICHT NUR
VERWALTEN.
FÜR
NEUEN SCHWUNG IN
DER STADTENTWICKLUNG

ERBACH

SPD

WAHLPROGRAMM
KOMMUNALWAHL 2014

Wohnen und Arbeiten in der Gemeinde:

- Wiederbelebung und Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus
- Verstärkte Schaffung von Wohnungen in der Innenstadt Erbach und den Ortsteilen – nur eine Erhöhung des Wohnungsangebotes macht das Wohnen bezahlbar
- Stärkung von Handwerk, Gewerbe und Mittelstand – den Unternehmer auch etwas „unternehmen“ lassen – die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen
- Öffentliche WLAN Hotspots für alle

Grundlagen schaffen, dass wir morgen gut leben können:

- Energiewende vor Ort gestalten – Windkraft dezentral ermöglichen
- Förderung von Energiegenossenschaften und Bürgerbeteiligung an Windkraftanlagen
- Effektive Umweltpolitik in der Gemeinde – Wir unterstützen alle Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna im Gemeindegebiet. Ausgleiche bei unvermeidbaren Eingriffen.
- Bildungsbereich:
 - > Echte Ganztagsangebote an den Schulen fördern und ausbauen
 - > dadurch Chancengleichheit sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern
 - > Qualitativer und Quantitativer Ausbau der Kleinkinderbetreuung

Innenstadterneuerung Erbach:

- Gemeinsam zu einer lebenswerten belebten und attraktiven
Innenstadt Erbach
- Gegen das Ausbluten und die Verödung der Innenstadt und der Ortskerne der Teilorte.
Wo die Einwohner fehlen rutschen auch die Handelsflächen ins „Donuts-Loch“.
- Die „Innenstadtoffensive“ benötigt eine „Leerstandsoffensive“ und ein fundiertes Leerstandsmanagement der Stadtverwaltung gegen das „Donut-Prinzip“ der Verödung der Innenstadt
- Nahversorgung ausbauen und erhalten.
Frequenzbringer in die City:
Es muss mehr geschehen als ein paar neue Marktstände am Dienstag!
- Verstärkter aktiver Einsatz der Stadt im Grundstücksbereich der Innenstadt und den Ortsteilen. Kampf gegen den Leerstand. Leerstand verödet.
- Neuschaffung von Wohnungen im gesamten Innenstadtbereich für Familien, Senioren, Singles.
Änderung der Grundstückspolitik: Künftig Innen vor Außen!
- Gründung einer städtischen Entwicklungsgesellschaft Erbach zur Vorhabenfinanzierung als Ergänzung zur Baulanderschließungsgesellschaft.

Zusammenwachsen aller Stadt- und Ortsteile:

- Faires partnerschaftliches Miteinander
- Entwicklungschancen für alle Ortsteile und Erhaltung und Stärkung der dörflichen Eigenverwaltung beim Budget
- Erhaltung der Grundschulstandorte in den Ortsteilen und Kindergärten mit Betreuungsangeboten
- Komplettierung und Ausbau der Erbacher Radwege-Netze innerhalb und außerhalb der Orte
- Schaffung eines ausgewiesenen Wandernetzes
- Erhaltung und Förderung der Ortsteilfeuerwehren mit dem Zentralstandort Erbach

Jugendarbeit effektiv:

- Neu – Jugendforum und Initiative Stadtjugendring für die Interessen der Jugendlichen in Verbindung zum Gemeinderat und Ortschaftsrat
- Deutlichere Unterstützung und Begleitung von Jugendarbeit der nicht organisierten Jugendgruppen
- Stärkung der Jugendarbeit in den bestehenden Organisationen und Vereinen
- Erhaltung und Stärkung der kommunalen Erbacher Musikschule
- Neues Jugendhaus für Erbach
- Verbesserung der örtlichen Ausbildungsangebote für Schulabgänger

Generationsübergreifend aktiv in Erbach, Kultur- und Freizeitangebote für alle zugänglich:

- Weiterer Ausbau des Stadtparks zwischen Erbach und Bach
- Kultur- und Bildungsangebote für ältere und jüngere Menschen ausbauen, unterstützen und fördern
- Einrichtung und Förderung eines Netzwerkes für junge Familien
- Unterstützung und Förderung des Bürgernetzwerks Forum50plus
- Förderung des guten Vereinswesens in der gesamten Gemeinde
- Verbesserung der barrierefreien Zugänge in allen öffentlichen Bereichen
- Erhaltung und Stärkung der kommunalen Erbacher Bücherei und der kommunalen Badeseen in Erbach und Ersingen
- Stärkung von Tafelladen und Hospizgruppen
- Bürgerstiftung – Einbindung von Finanzspenden für soziale Zwecke

Verkehrssituation verbessern:

- JA zur baldigen Querspange B30 / B311
- Danach Entlastung der Ortsdurchfahrt Erbach durch Herabstufung der Bundesstraße zur Ortsstraße und Begrenzung des Schwerlastverkehrs
- Tempo 30 Zone im Stadtkern und den Ortskernen
- Entlastung der Ortsdurchfahrten der Teilorte vom Schwerlastverkehr
- Bessere Vernetzung der Busverbindungen – Verbesserte Taktung der Stadtbuslinie
- Nach Elektrifizierung der Südbahn – Halt auch schneller Züge in Erbach
- Car2go bzw. Car-Sharing Stützpunkte für Erbach

